

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>Kapitel 1 Einleitung und Hintergrund .....</b>	<b>1</b>
1. Warum Bankenaufsicht? .....	1
2. Welche Behörden sind im Bereich der Bankenaufsicht tätig und wie spielen sie zusammen? .....	2
2.1. Die eigentlichen Bankenaufsichtsbehörden .....	2
2.2. Die Abwicklungsbehörden .....	3
2.3. Die Strategen im Hintergrund .....	4
3. Welche Rechtsquellen sind relevant? .....	6
3.1. Die zentralen Regelungskomplexe .....	6
3.2. Ergänzungen durch EU-Verordnungen und „Soft Law“ .....	7
3.3. Österreichische Nebengesetze .....	8
3.4. Verordnungen, Mindeststandards und Rundschreiben der FMA .....	9
<b>Kapitel 2 Konzessionserfordernis – Zugangsbeschränkungen zum Bankgeschäft .....</b>	<b>11</b>
1. Konzessionserfordernis für das Bankgeschäft .....	11
2. Was sind Bankgeschäfte? .....	11
3. Konzessionsvoraussetzungen .....	13
3.1. Anforderungen an die Bank .....	13
3.2. Anforderungen an die Eigentümer der Bank .....	13
3.3. Anforderungen an die Geschäftsleiter der Bank .....	13
4. Eigentümerkontrolle .....	15
5. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit .....	16
<b>Kapitel 3 Solvabilität – Säule 1 .....</b>	<b>19</b>
1. Einführung .....	19
2. Eigenmittel .....	20
2.1. Allgemeines .....	20
2.2. Hartes Kernkapital (CET1) .....	21
2.2.1. Instrumente des harten Kernkapitals .....	21
2.2.2. Das mit den Instrumenten verbundene Agio .....	24
2.2.3. Einbehaltene Gewinne, sonstige Rücklagen .....	24
2.2.4. Bilanzgewinn, Zwischengewinne .....	25
2.2.5. Fonds für allgemeine Bankrisiken .....	25
2.2.6. Übersicht hartes Kernkapital .....	25
2.3. Zusätzliches Kernkapital (AT1) .....	25
2.4. Ergänzungskapital .....	26
2.5. Abzugsposten .....	28
3. Mindesteigenmittelquoten und Verschuldungsquote .....	29
3.1. Allgemeines .....	29
3.2. Anforderungen gemäß Art 92 CRR .....	30
3.3. SREP-Zuschlag – Capital add on – Pillar 2 Requirement (P2R) .....	30
3.4. Kombinierte Kapitalpufferanforderung .....	31

3.5. Aufsichtliche Erwartung – Pillar 2 Guidance .....	33
3.6. Übersichtstabelle .....	33
4. Gesamtrisikobetrag .....	34
4.1. Allgemeines .....	34
4.2. Kreditrisiko im Standardansatz .....	35
4.2.1. Standardansatz oder IRB-Ansatz? .....	35
4.2.2. Wichtige Risikopositionsklassen .....	36
a) Risikopositionsklassen mit Nullgewicht .....	36
b) Risikopositionsklassen mit 20% Risikogewicht .....	37
c) Risikopositionen aus dem Mengengeschäft (75 % Risikogewicht) .....	38
d) Durch Immobilien besicherte Risikopositionen .....	38
e) Risikopositionen gegenüber Unternehmen und KMU-Balancing- Faktor .....	40
f) Beteiligungsrisikopositionen .....	41
4.2.3. Umrechnungsfaktoren für außerbilanzielle Risikopositionen und Derivate .....	41
4.3. Operationelles Risiko .....	42
4.4. Sonstige Risiken .....	43
4.4.1. Überhang von Nichtfinanzbeteiligungen .....	43
4.4.2. Marktrisiken .....	43
4.4.3. Fremdwährungsrisiken und Gold .....	43
<b>Kapitel 4 Internes Kapitaladäquanzverfahren – ICAAP, SREP und Säule 2 .....</b>	<b>45</b>
1. ICAAP .....	45
1.1. Allgemeines .....	45
1.2. Aufbau und Ablauf des ICAAP .....	46
2. Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) .....	49
2.1. Ziel und Umfang der SREP-Prüfung .....	50
2.1.1. Kapitalrisiken und Angemessenheit der Kapitalausstattung .....	51
2.1.2. Geschäftsmodellanalyse .....	51
2.1.3. Internal Governance und unternehmensweites internes Kontrollsystem .....	51
2.1.4. Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken .....	51
2.2. SREP-Gesamtbewertung .....	52
2.3. Aufsichtliche Maßnahmen .....	52
2.4. Maßnahmen zur Frühintervention .....	52
<b>Kapitel 5 Großkredite .....</b>	<b>55</b>
1. Zweck der Regelungen .....	55
2. Definition Großkredit und Rechtsfolgen .....	55
2.1. Was ist ein Großkredit? .....	55
2.2. Gruppe verbundener Kunden .....	55
2.3. Rechtsfolgen .....	57
2.3.1. Genehmigung durch den Aufsichtsrat (und den ehrenamtlichen Vorstand) .....	57
2.3.2. Nachforschungspflicht und jährliche Berichtspflicht .....	58

3. Obergrenze von 25% des Kernkapitals .....	58
3.1.1. Totalausnahmen von der Obergrenze .....	58
3.1.2. Kreditrisikominderungstechniken und Immobiliensicherheiten .....	60
3.1.3. Substitutionsansatz .....	60
<b>Kapitel 6 Liquiditätsbestimmungen .....</b>	<b>63</b>
1. Liquidity Coverage Ratio – LCR .....	63
2. Net Stable Funding Ratio – NSFR .....	65
3. ILAAP .....	66
4. Liquiditätsreserve .....	66
4.1. Historische Wurzel und Zweck der Regelung .....	66
4.2. Ausmaß der Liquiditätsreservehaltung .....	67
4.3. Liquiditätsmanagementverträge .....	68
5. Liquiditätswaiver .....	68
<b>Kapitel 7 Offenlegung .....</b>	<b>71</b>
1. Zweck der Offenlegung .....	71
2. Was ist nach der CRR offenzulegen? .....	72
3. Wo wird offengelegt? .....	73
4. Exkurs: Veröffentlichung des Jahresabschlusses, Pflicht zur Nachhaltigkeitsbericht- erstattung .....	73
5. Sustainable Finance: ESG-Offenlegung nach der Offenlegungsverordnung .....	74
<b>Kapitel 8 Institutsbezogenes Sicherungssystem – Kreditinstitute-Verbund .....</b>	<b>77</b>
1. Institutsbezogene Sicherungssysteme (Institutional Protection Schemes – IPS) .....	77
1.1. Allgemeines und Governance .....	77
1.2. Voraussetzungen und behördliche Bewilligung .....	79
1.2.1. Glaubwürdige Insolvenzvermeidung und Beitragspflichten .....	79
1.2.2. Weitere Anerkennungsvoraussetzungen .....	80
1.3. Regulatorische Vorteile durch das IPS .....	81
1.3.1. Nullgewichtung von Intragroup-Exposure (Art 113 Abs 7 CRR) .....	82
1.3.2. Nichtabzug der Zentralinstitutsbeteiligung (Art 49 Abs 3 CRR) .....	82
1.3.3. Weitere regulatorische Vorteile .....	83
2. Kreditinstitute-Verbund nach Art 10 CRR bzw § 30a BWG .....	84
<b>Kapitel 9 Abwicklung, Insolvenz und Einlagensicherung .....</b>	<b>85</b>
1. Bankensanierung und Abwicklung .....	85
2. Geschäftsaufsicht und Konkurs .....	86
2.1. Insolvenz .....	86
2.2. Geschäftsaufsicht .....	87
2.3. Konkurs .....	87
3. Einlagensicherung .....	88
3.1. ESA und R-IPS als gesetzliche Einlagensicherungen .....	88
3.2. Wie funktioniert die Einlagensicherung? .....	88
3.2.1. Was ist ein Sicherungsfall? .....	88
3.2.2. Was ist gesichert? .....	89

3.2.3. Auszahlungsmodalitäten .....	89
3.2.4. Was sichert die Anlegerentschädigung? .....	89
<b>Kapitel 10 Geldwäscheprävention .....</b>	<b>91</b>
1. Warum müssen Banken aufpassen, nicht zu Zwecken der Geldwäsche missbraucht zu werden? .....	91
2. Rechtsgrundlagen, Rundschreiben und sonstige Verpflichtungen .....	91
3. Risikoanalysen und differenzierte Sorgfaltspflichten .....	92
3.1. Nationale Risikoanalyse .....	92
3.2. Risikoanalyse auf Unternehmensebene .....	93
3.3. Risikoanalyse auf Einzelkundenebene .....	93
4. Was sind die wesentlichen Pflichten? .....	94
4.1. Zweck und Begründung der Sorgfaltspflichten .....	94
4.2. Sorgfaltspflichten .....	95
4.3. Identitätsfeststellung des Kunden .....	95
4.4. Identitätsfeststellung des wirtschaftlichen Eigentümers und des Treugebers .....	96
4.5. Einholung von Informationen zum Zweck und angestrebter Art der Geschäftsbeziehung .....	97
4.6. Mittelherkunftsprüfung .....	98
4.7. Kontinuierliche Überwachung der Geschäftsbeziehung .....	98
4.8. Organisation von Informationen, Daten und Dokumenten .....	98
4.9. Vereinfachte Sorgfaltspflichten .....	98
4.10. Verstärkte Sorgfaltspflichten .....	99
4.11. Meldungen an die Geldwäsche-Meldestelle .....	100
5. Geldwäschebeauftragter (GWB) iSd § 23 FM-GwG .....	100
6. Sanktionen und Aufsichtsmaßnahmen der FMA .....	100
<b>Kapitel 11 Kundenschutz .....</b>	<b>103</b>
1. Bankgeheimnis (§ 38 BWG, Verfassungsbestimmung!) .....	103
2. Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 und Wohlverhaltensregeln .....	104
2.1. Einleitung .....	104
2.2. Rechtsgrundlagen .....	105
2.3. Wertpapierfirma .....	105
2.4. Wertpapierdienstleistungsunternehmen (WPDLU) .....	106
2.5. Wertpapierdienstleistungen .....	107
2.6. Finanzinstrumente .....	107
2.7. Kundenkategorien .....	107
2.8. Allgemeine organisatorische Anforderungen .....	108
2.9. Compliance-Funktion .....	109
2.10. Risikomanagement-Funktion .....	109
2.11. Innenrevisionsfunktion .....	110
2.12. Interessenkonflikte .....	110
2.13. Verpflichtung zum Handeln im besten Interesse des Kunden .....	111
2.14. Eignung und Angemessenheit von Wertpapierdienstleistungen .....	112
2.15. Schutz des Kundenvermögens .....	113
2.16. Angemessene Informationen für Kunden: Preis- und Kostentransparenz .....	114

2.17. Best Execution – Bestmögliche Ausführung von Kundenaufträgen .....	115
2.18. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten .....	115
2.19. Berichtspflichten gegenüber dem Kunden .....	116
2.20. Inducements – Zuwendungsverbote .....	116
2.21. Vorgaben an Informationen einschließlich Marketingmitteilungen .....	118
2.22. Sanktionen .....	119
3. Jugendschutzbestimmungen .....	119
4. Mündelgeld .....	119
<b>Kapitel 12 Die Geschäftsleiter .....</b>	<b>121</b>
1. Rolle als organschaftliche Vertreter der Raiffeisenbank .....	121
2. Fit & Proper-Anforderungen .....	121
3. Sorgfaltspflichten nach § 39 BWG .....	122
3.1. Der Sorgfaltsmaßstab (§ 39 Abs 1 BWG) .....	122
3.2. Systematisches Erkennen, Steuern, Überwachen und Begrenzen von Risiken (§ 39 Abs 2 BWG) .....	122
3.3. Risiken aus dem Vergütungssystem (§ 39 Abs 2 und Anlage zu § 39b BWG) .....	124
3.4. Produkteinführungsprozess (PEP) .....	125
3.5. Risikoarten nach § 39 Abs 2b BWG .....	126
3.6. Risikomanagementabteilung nach § 39 Abs 5 BWG .....	128
3.7. BWG-Compliance nach § 39 Abs 6 BWG .....	129
3.7.1. Compliance-Policy .....	129
3.7.2. BWG-Compliance-Funktion .....	129
4. Innenrevision als Teil der notwendigen Aufbauorganisation eines KI .....	129
4.1. Zweck der Innenrevision .....	129
4.2. Verbot der Selbstprüfung und Three-Lines-of-Defence-Modell .....	130
4.3. Organisation der Innenrevision .....	131
4.4. Prüfbereiche und Berichterstattung .....	131
5. Sonderausprägungen der Sorgfaltspflicht .....	132
5.1. Auslagerung – § 25 BWG .....	132
5.1.1. Warum überhaupt Auslagerung und welche Risiken gibt es dabei? .....	132
5.1.2. Wie werden die Risiken einer Auslagerung mitigiert? .....	132
5.1.3. Auslagerungserleichterungen im IPS (§ 25 Abs 4 BWG) .....	133
5.2. KI-RMV .....	135
5.3. KIM-V .....	135
5.4. DORA .....	136
<b>Kapitel 13 Der ehrenamtliche Vorstand .....</b>	<b>139</b>
1. Begriffsbestimmung .....	139
2. Betroffenheitsprinzip .....	140
3. Aufgaben .....	140
4. Fit & Proper .....	141
<b>Kapitel 14 Der Aufsichtsrat .....</b>	<b>143</b>
1. Zusammensetzung des Aufsichtsrates, Beginn und Ende der Funktion als Aufsichtsratsmitglied .....	143
2. Betroffenheitsprinzip .....	144

3. Unvereinbarkeit und Sperrfristen .....	144
4. Fit & Proper .....	145
4.1. Persönliche Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit und Unvoreingenommenheit (Propriety) .....	145
4.1.1. Kein Ausschließungsgrund nach GewO und kein Konkurs .....	145
4.1.2. Geordnete wirtschaftliche Verhältnisse .....	145
4.1.3. Keine Tatsachen, aus denen sich Zweifel an persönlicher Zuverlässigkeit, Aufrichtigkeit und Unvoreingenommenheit ergeben .....	146
4.2. Fachliche Eignung und erforderliche Erfahrung (Fitness) .....	147
4.2.1. Der Aufsichtsratsvorsitzende .....	147
4.2.2. Einfache Aufsichtsratsmitglieder .....	148
4.3. Zeitliche Verfügbarkeit .....	150
4.4. Formell unabhängige Aufsichtsratsmitglieder .....	150
5. Aufgaben des Aufsichtsrates .....	152
5.1. Überwachung der Geschäftsleiter .....	152
5.2. Entscheidungen in Eigenkompetenz .....	152
5.3. Zustimmungspflichtige Geschäfte .....	153
5.3.1. Organgeschäfte (§ 28 BWG) .....	154
5.3.2. Großkredite (§ 28b BWG) .....	156
6. Aufsichtsratsausschüsse .....	156
7. Exkurs: Staatskommissär (§ 76 BWG) .....	158
8. Haftung .....	159
<b>Kapitel 15 Überblick KI-Gruppe und Konsolidierung .....</b>	<b>163</b>
1. Regulatorische Konsolidierung – Institutgruppe .....	163
2. Genossenschaftlicher Verbund .....	164
<b>Kapitel 16 Eine kurze IFRS-Geschichte .....</b>	<b>165</b>
1. Einleitung .....	165
2. Jahresabschluss .....	165
3. Konzernabschluss .....	166
4. UGB versus IFRS .....	167
5. Ein paar Unterschiede zwischen UGB und IFRS .....	169
6. Konzernabschluss und konsolidierte Eigenmittel .....	170
7. Bilanzierung von assoziierten Unternehmen .....	170
8. Finanzinstrumente .....	173
9. Zusammenfassung .....	175
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>177</b>